

PUNK

03/04_2012



Andrea Roedig

Die Wissensgesellschaft und ihre freien Idioten

Im post-industriellen Zeitalter tritt Wissen an die Stelle von Arbeit. Wollte man eine kurze, bündige Quintessenz diverser Ideen zum Wesen der so genannten Informations- oder Wissensgesellschaft ziehen, käme wohl dieser Satz heraus. In den manchmal versponnenen Theorien, beispielsweise Daniel Bells oder Manuel Castells, klingt es magisch und doch plausibel, dass der Wohlstand der ersten Welt künftig auf „knowledge based economies“ beruht, in denen „Wissen“ zu einer Schlüsselressource wird, zur neuen Produktivkraft schlechthin.

An die Idee der Wissensgesellschaft hat sich viel utopisches Potential geknüpft. So gab es einmal die Prognose, dass in ihr Arbeitsplätze weitgehend erhalten bleiben, weil sich Dienstleistung/Wissen nicht wegrationalisieren lasse. Immer schwang in dem Begriff auch die Vorstellung einer breit gebildeten, das heißt egalitär und demokratisch kompetenten Gesellschaft mit. Daniel Bell glaubte zudem, dass in Zukunft Wissenschaftler wichtiger seien als Unternehmer und ihnen den Rang abliefen. Mit der propagierten Aufwertung von Bildung und Wissen konnten sogar Geistes- und Kulturarbeiter hoffen, aus ihrer Tätigkeit in Zukunft mehr Wert und entsprechend sogar Gewinn zu schöpfen.

Doch was so sauber klingt, so befreit vom Schmieröl der alten Industriegesellschaft, hat einen doppelten Boden. Was wäre, wenn das ökonomische Prinzip „Wissen“ nicht die Handarbeit in den Himmel des Geistes hebt, sondern die Kopfarbeit ans Fabrikband drückt? Es könnte durchaus sein, dass die Produktion von Wissen über kurz oder lang unter dieselben fordistischen Räder gerät, wie zuvor die Produktion von Waren.

Ein Hinweis darauf ist die zunehmende Prekarisierung gut ausgebildeter Personen, beispielsweise der so genannten „neuen Kreativen“ oder – was hier im Mittelpunkt stehen soll – der freien Medienschaffenden. Die können, was die Arbeitsbelastung, aber auch was miserable Bezahlung angeht, den KollegInnen vom Fabrikfließband mittlerweile die Hand reichen. Die Honorare für freie Medienarbeit sind in den letzten Jahren drastisch eingebrochen. Gleichzeitig erzwingen Stellenabbau und Rückgang der Normalarbeitsverhältnisse aber, dass immer mehr JournalistInnen von dem Leben müssen, wovon man nicht mehr leben kann. Einige freie MitarbeiterInnen des ORF – die einen Großteil des Programms bestreiten – machten kürzlich öffentlich, dass sie bei Vollzeitarbeit auf einen Verdienst von knapp 1.500 Euro brutto im Monat kommen. Nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung liegen sie damit knapp über dem Existenzminimum.

Ein klarer Graben trennt mittlerweile privilegierte Festanstellung und prekarierte freie Arbeit. Das entspricht einer generellen Entwicklung, die man als „Outsourcing von Content“ beschreiben kann. In den letzten Jahren hat sich die fest angestellte und bezahlte Arbeit zunehmend auf reine Managementfunktionen konzentriert, nicht nur in wirtschaftlichen Organisationen, sondern auch in Zeitungen, Verlagen, Universitäten und Bildungseinrichtungen. Fest angestellte Redakteure kommen in der Regel nicht mehr dazu, selber zu schreiben, sie redigieren und koordinieren vornehmlich die Beiträge der frei zuarbeitenden JournalistInnen. Für Buchverlage besteht die Hauptbeschäftigung in Programmplanung, Marketing und Vertrieb, das ehemalige Kerngeschäft „Lektorat“ ist nahezu komplett an freie MitarbeiterInnen oder gleich an die AutorInnen ausgelagert. Bildungsträger wickeln ihr Kursprogramm komplett über freie Lehraufträge und so genannte „Trainings“ ab. An den Universitäten sind Forschungs- und Lehrstellen immer befristet ausgeschrieben, während es unbefristete Positionen in den neuen Arbeitsbereichen wie „Qualitätsmanagement“ und Forschungsförderungsberatung gibt. Was geschieht da? Nicht Inhalte sind fix bezahlt, sondern die Verwaltung von Inhalten, nicht Wissen, sondern Wissensmanagement.

Die Einkommens- und Statusunterschiede zwischen den Freien und den fest Angestellten sind dabei – je nach Branche – eklatant. Man muss nicht erst bei den Spitzengehältern anfangen, die ja auch im Kulturbereich gezahlt werden, etwa den 275.500 Euro, die Klaus Albrecht Schröder im Jahr 2010 für die Leitung der Albertina bekam. Oder bei den durchschnittlichen 187.000 Euro Jahresgehalt der Vorstände und Geschäftsführer der von Einrichtungen Künstlerischer Arbeit in Wien. Denn auch in den tieferen Regionen geht die Kluft der Einkommen extrem auseinander. Im Gegensatz zu den oben erwähnten 1.500 Euro Monatsbrutto freier ORF Mitarbeiter, also 18.000 im Jahr, verdienen fest angestellte Journalisten beim ORF im Schnitt 75.000 Euro jährlich.

Unterboten wird das alles, wie immer, von den Printmedien. Nach Verdi-Tarifvertrag verdient ein Redakteur mit vier bis sechs Jahren Berufserfahrung bei einer deutschen Tageszeitung 3.500 Euro im Monat brutto – das ist fair. Als Freier müsste man dafür, bei einem Zeilengeld von 77 Cent (realer Satz einer deutschen Tageszeitung, seit mehr als zehn Jahren nicht angehoben), 4.545 Zeilen schreiben = 181.800 Anschläge = 30 mittellange Artikel im Monat. Jeden Tag einen Text. Vorausgesetzt, man könnte so viel Stoff überhaupt verkaufen, recherchieren und schreiben, wäre darin natürlich immer noch nicht ein 13. Monatsgehalt, Absiche-

rung im Krankheitsfall und Urlaub enthalten. Das ist absurd. Absurd ist es auch, in dem Bereich überhaupt arbeiten zu wollen oder diese Tätigkeit Lohnarbeit zu nennen. „Ich bin auch einer von diesen freien Idioten“, sagte neulich ein Kollege über sich selbst. Die „freien Idioten“ sind meist gut ausgebildet. Sie produzieren mit ihrem Wissen und sie stellen Wissensinhalte her. Warum zahlt dafür niemand in der Wissensgesellschaft? Man mag als berechtigten Grund anführen, dass die Medien ein Sonderfall seien, weil der traditionelle Journalismus durch Digitalisierung und Web 2.0 in einem grundlegenden krisenhaften Wandel unterworfen sei. Gerade im Sektor Print kann man sich wie im alten Kohlebergbau des deutschen Ruhrgebiets fühlen, es ist, als ob da ein Industriezweig unweigerlich zur Neige ginge. Textproduktion und Veröffentlichung sind kein Privileg der Verleger mehr, vieles an Inhalten wird kostenlos von Profis wie von Amateuren ins Netz gesetzt. Zudem herrscht ein klares Überangebot sowohl an Arbeitskräften auf diesem Markt wie auch an Ware.

Doch diese Erklärung fasst nicht alles. Es gibt nämlich – neben dem Outsourcing von Content – ein strukturelles Moment in dieser Entwicklung, das nichts mit der Medienbranche selbst zu tun hat.

Wenn die These stimmt, dass Wissen an die Stelle von Arbeit tritt, steht

zu vermuten, dass unter freien Marktbedingungen die Produkte der Wissensarbeit in genau derselben Profitlogik zerrieben werden wie alle anderen Waren auch: Sie verlieren an Wert. Die Paradoxie im Hase und Igel Spiel von Angebot und Nachfrage ist ja, dass eine erhöhte Nachfrage in letzter Konsequenz den Wert senkt. Das Kapital setzt auf Masse, den höchsten Profit garantiert nur Steigerung der Stückzahl bei Verringerung des Einzelpreises – niemand hat das besser gezeigt als Erwin Wagenhofer in seinem Film *We feed the world*.

Eine weitere Parallele zur Produktion von materiellen Gütern fällt auf. Wenn Wissen Mehrwert schafft, ist immer noch die Frage, wer den Mehrwert abschöpft. Meist sind das nicht die Produzenten. Der Kaffeebauer verdient an seinen Bohnen weniger als der Händler. Ein Ghostwriter bekommt (Honorar eines großen österreichischen Verlages) für ein ganzes Buchmanuskript 5.000 Euro. Jeder im Verlag, vom Programmleiter bis zum Vertreter, verdient mehr an dem Buch als der Autor, obwohl doch ohne ein Manuskript der Verlag weder etwas zu verlegen noch etwas zu verkaufen hätte.

It's the market stupid!, wird man sagen. So ist es eben unter den Bedingungen von Angebot und Nachfrage. Ist es so?

Die Spaltung in Management einerseits und Content-Produktion andererseits ist menschlich wie gesellschaftlich verheerend. Es gäbe durchaus Möglichkeiten, darauf zu reagieren. Eines wäre die gerechtere Verteilung von Arbeit, denn es ist nicht wirklich einzusehen, warum die einen sich gut bezahlt und inhaltlich unterfordert in den Burnoutschuften müssen, während die anderen kreativ und dauergestresst am Hungertuch nagen. Man kann qualifizierte Posten durchaus teilen, zwei Redakteure könnten, wenn sie je auf ein Drittel ihrer Stelle (und den Wellnessurlaub) verzichteten, für einen Dritten Platz schaffen. Ganz zu schweigen von den Spielräumen, die sich bei den oberen Gehaltsetagen auftun.

Eine andere Alternative wäre die adäquate Bezahlung inhaltlicher Arbeit, denn das derzeitige Lohnniveau ist marktverzerrend. Die Leistung ist querfinanziert, basiert auf Selbstaussbeutung und der Bereitschaft, einen Großteil des Knowhow umsonst zur Verfügung zu stellen. Offenbar hat sich die Gesellschaft daran gewöhnt, dass die geistige Reproduktionsarbeit genauso unsichtbar und unbezahlt vonstatten zu gehen habe wie die viel beschworene häusliche Reproduktionsarbeit von Frauen.

Bildung und Wissen galten lange öffentliches Gut – wenn man diese Güter nun unter Marktbedingungen produzieren will, dann muss man auch ihren realistischen Preis zahlen. Für den Printjournalismus hieße das, den bislang geltenden Zeilensatz mindestens zu verfünffachen.

Andrea Roedig

Unter dem Titel „Alternativen zum Verlust von Kulturpolitik“ hat die IG Kultur Österreich einen medialen Diskurs begonnen, der brennende Fragen zur Kulturpolitik nicht nur stellt sondern auch in Zirkulation bringen will. Zum Thema Nr. 21: Prekarisierung der Wissensgesellschaft wurde die Philosophin, Buchautorin und Journalistin Andrea Roedig eingeladen, einen Text zu verfassen. Die bisher erschienenen Texte zu unterschiedlichen Themen sind nachzulesen unter: <http://igkultur.at/medien/presse>. Die Veröffentlichung des vorliegenden Textes im p.m.k Folder erfolgte mit freundlicher Genehmigung der IG Kultur Österreich und der Autorin Andrea Roedig.

PROGRAMM

...MÄRZ

FR 02.03. DIY12 ZWISCHENRUNDE feat.
SEN LOTUS (linz) | SPECTRAL FIRE (wien)

SA 03.03. THE NEW BLACK (d)

DI 06.03. THE HEAT TAPE (us) | SOPHAL & HAPPI (a)

MI 07.03. SON OF KICK live! + DIGITAL YOUTH
KENTRIX & SHOGUN feat. KENDL LIGHTDINNER

FR 09.03. Aktionsradius A.R.A.F.A.T. Kick-Off
Release Party - Da Myc's „Idiotie des Schicksals“
+Talentfreie Zone, The Phonetics, RapTyrolizm

SA 10.03. kin*aux*ton // Das Kino & Konzert Doublefeature
Film: STILLLEBEN (R: Sebastian Meise, Ö 2011)
live: SIR TRALALA & THE GOLDEN GLANDERS

SO 11.03. BURNING HEADS | THE REBEL ASSHOLES

FR 16.03. HELHORSE (dk) | SCHMAND (d)

SA 17.03. kopfweh. kein wunder. 01 feat. ANGART 999 u.a.

DI 20.03. p.m.k FILMDIENSTAG – PHILOSOPHIE UND FILM
L'ABÉCÉDAIRE DE GILLES DELEUZE II

FR 23.03. „The Revolution is over and we have won“
ANDY STOTT (modern love/uk)

SA 24.04. MAYBESHEWILL (uk)
HOWARD JAMES KENNY (uk) | DRIVEBY (a)

MI 28.03. EARTHSHIP (d) | COILGUNS (ch) | PREHATE (it)

FR 30.03. SUPERPITCHER (Kompakt/Speicher/Köln)
+ ASUMI | MEISTER | PRECIOUS K

SA 31.03. SAMSARA BLUES EXPERIMENT (d) | IGUANA (d)

PROGRAMM

...APRIL

SO 01.04. THE RATCLIFFS

**DO 05.04. REGOLITH | ROAD TO WINEVILLE (FILMVERTONUNG)
GRENZREGIONEN (+ BUTOH PERFORMANCE)**

FR 06.04. KRYPTIC MINDS (uk)

SA 07.04. HEAD (seattle) | THE REEKYS (munich)

DI 10.04. CHURCH OF MISERY (JAP) | ANCESTORS (us)

**FR 13.04. BIG SIR (SARGENT HOUSE / GUTIERREZ LÓPEZ
PRODUCTIONS)**

**SA 14.04. VEREIN INNPULS FEIERT GUSTL'S 40ER
LIVE_RORSCHACH | KONSENSMILCH
BRTRKLLR'S RMPLKMMR | YOSHI HAMPL
BREITENLECHNER/GASSEBNER/HORVATH
MAXIMO FLEEDER | UN DOS TRESA**

MO 16.04. CHARLY FIASCO | BRIXTON ROBBERS

**MI 18.04. KIN*AUX*TON
FILM: INNI (VINCENT MORISSET, CA 2011
KONZERT: IF THESE TREES COULD TALK (us)
OUR CEASING VOICE (at)**

FR 20.04. PUTA MADRE BROTHERS (aus)

SA 21.04. ERL / BLACKLEAF / WOLFSTHURN

**MI 25.04. HEART OF NOISE 2012 // WARM UP NIGHT
BARN OWL | AUN | THISQUIET ARMY**

**MO 30.04. „ROBERT KOCHT“
LIVE_AMNESY INTERNATIONAL**

pmk.or.at

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31



DIY12 ZWISCHENRUNDE

feat. SEN LOTUS (linz) / SPECTRAL FIRE (wien)

Alle bisher eingereichten Tshirtmotive des Tshirtdruckwettbewerbes DIY12 (auf www.shirt24.at stehen sie online) stellen sich einem ersten Publikumsvoting. Live wird der Abend von Sen Lotus und dem fünfköpfigen Wiener Kollektiv Spectral Fire mit ihrer stark im Hardcore verwurzelten Melange aus Post Rock, Stonerrock, Crust, Jazz und Post Hardcore untermalt. Im Anschluss Konservenmusik. Sen Lotus sind leidenschaftlicher, impulsiver Indie-Pop mit Hang zu klassischem Songwriting und sehr eingängigen Melodien, wobei die Schattierungen und Einflüsse eher in Richtung britischer und amerikanischer Gitarrenmusik gehen.

FREITAG, 02.03.

www.senlotus.net

by innpuls & shirt24.at

20:00 p.m.k | Eintritt: € 6.-
DIY12 TeilnehmerInnen Eintritt frei



THE NEW BLACK (AFM Records)

...This is our kind of party: Black Label Society bring the booze, Pantera spice it up, Thin Lizzy add some taste, and Alter Bridge smooth it over before Metallica turns it black... And you can be there, too, live at p.m.k... Sie spielten im Vorprogramm von AC/DC vor 65.000 Zuschauern, auf der ausverkauften Alter Bridge-Tour, mit Volbeat, mit Black Label Society, in Wacken, bei Rock am Ring... und jetzt sind sie zu Gast in der Innsbrucker p.m.k.

Mit „II: Better in Black“ schafften die Deutschen endgültig den Durchbruch und sind auf allen Bühnen Europas zuhause. So fade die Genrebezeichnung „Heavy Rock“ auch über die Jahre wurde, umso intensiver ist die Renaissance die ihr „THE NEW BLACK“ verpassten.

SAMSTAG, 03.03.

www.thenewblackofficial.de

by Bühne lbk

20:30 p.m.k | Beginn: 21:30
Eintritt € 10,-

MÄRZ

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31



THE HEAT TAPE (us) / SOPHAL & HAPPI (a)

THE HEAT TAPE heißt das neue Pferd im Stall von Brett Hunter, der dem geeigneten Pop-Punker von seinen anderen Bands THE COPYRIGHTS und DEAR LANDLORD von Begriff sein könnte. Ursprünglich als ein „ein Song pro Tag“-Projekt initiiert, wurde bald eine richtige Band daraus. Aufgenommen wurde das Debutalbum „Racoon Valley Recordings“ in einem Wohnwagen in einem Trailerpark irgendwo in Makanda, Illinois und das klingt bei jedem Song durch. Das ist durchaus positiv gemeint, der Sound ist authentisch, ehrlich, rough, lo-fi - aber trotzdem super melodisch und mit Texten ausgestattet, in die sich viele twentysomethings hineinversetzen können.

SOPHAL & HAPPI sind eine zweiköpfige Akustikband aus dem Tiroler Unterland. Das Singer/Songwriterduo ist seit ca. einem Jahr auf Tirols Bühnen unterwegs und verbreitet seither tonnenweise gute Laune unter den Konzertbesuchern.

DIENSTAG, 06.03.

theheattape.bandcamp.com
facebook.com/theheattape

by Mutiny!

doors: 20:00 p.m.k | show: 21:30
 Eintritt: € 6.-



Jeden **FREITAG 23:00–01:00**

LIVESENDUNG aus der p.m.k auf RADIO FREIRAD

105,9 MHz im Raum Innsbruck und Umgebung.

... listen!



Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31



SON OF KICK live! (Wayway/MutiMusic/Equinox)

**DIGITAL YOUTH / DJ ALASKA AL | DJ SOUNDKNECHT
KENTRIX & SHOGUN feat. KENDL LIGHTDINNER live!**

SON OF KICK is a Producer, DJ, vocalist and multi instrumentalist, Mika Abadie aka SON OF KICK is making waves with his electric, super-charged live set. A bass-feast packed full of electro, dubstep, heavy grooves and the insanely unpredictable. Support kommt an diesem Abend von DIGITAL YOUTH, der uns immer wieder mit seinen Genre übergreifenden Sets zum Tanzbeinschwingen bringt. Expect DubTechnoElectroVaganza! KENTRIX & SHOGUN: Scharfe Beats und Raps aus Innsbruck-Stadt !

MITTWOCH, 07.03.

soundcloud.com/sonofkick
soundcloud.com/digital-youth
soundcloud.com/kentrix-shogun

by lovegoat

Einlass: 21.30 // Beginn: 22.30
 Eintritt: € 8.-



Aktionsradius A.R.A.F.A.T. Kick-Off Release Party: DA MYC'S „Idiotie des Schicksals“ live: TALENTFREIE ZONE | THE PHONETICS | RAPTYROLIZM

Der Aktionsradius A.R.A.F.A.T. startet bei seiner Kick-Off Veranstaltung eine langfristige Konzertreihe mit allem, was in Sachen Hip Hop in Österreich dazugehört. Ohne lahme Videoclip-Klischees, dafür Hip Hop in seiner puren Essenz. Die Talentfreie Zone präsentiert Da Myc's neue Platte „Idiotie des Schicksals“. Die 2-Mann-Kapelle aus Salzburg hat ihrem Publikum bereits auf zahlreichen Shows im ganzen Land die Antwort auf die Frage gegeben, ob bei ihnen der Name wirklich Programm ist. Unterstützung bekommen sie von den Tiroler Mundart-Crews The Phonetics und RapTyrolizm.

FREITAG, 09.03.

talentfreiezone.at
facebook.com/thephonetics

by Aktionsradius A.R.A.F.A.T.

doors 21:00 | Show Time 23:00
 Eintritt: VVK € 5,- | AK € 6,-



kin*aux*ton / Kino & Konzert Doublefeature

Film: STILLEBEN (Sebastian Meise, Ö 2011)

Eine Familiengeschichte, wie sie wohl österreichischer nicht sein könnte. Und doch universeller ist, als man sich vielleicht eingestehen mag. Es passiert zwar nicht im Keller, sondern im Gartenhaus des Familienvaters. Dort nämlich bewahrt er Nacktfotos seiner (mittlerweile erwachsenen) Tochter Lydia auf. Sein Sohn findet heraus, dass er Prostituierte dafür bezahlt sich vom „Papa“ abtrocknen und streicheln zu lassen. Als er Lydia und seiner Mutter von Pappas Geheimnis erzählt, nimmt das Drama seinen Lauf. Mit David Hebenstreit alias Sir Tralala in einer Therapiesitzung und Anja Plaschg alias Soap & Skin in ihrer Debütrolle als Filmschauspielerin. Vorpremiere in Anwesenheit des Regisseurs Sebastian Meise.

**Konzert: SIR TRALALA & THE GOLDEN GLANDERS
+ Dj Ungusti & Djane Beat*e**

Sir Tralala & The Golden Glanders schaffen eine Gratwanderung zwischen sensiblen Balladen und noisigem Hardcore Punkrock, zwischen elektronischer Musik und Krautrockpsychedelik. Der Rahmen klassisch durchkomponierten Liedgutes hält alles geschickt zusammen, hindert die Musiker am Absturz und verbindet alle Elemente inklusive auseinandersetzungswürdigem textlichen Inhalt kunstvoll zu einem homogenen Ganzen. Live werden hierbei massive Energien freigesetzt welche jedoch weniger mit dem Zorn jugendlicher Krawallmacher zu tun haben als mit dem Schöpfen aus einer bis zum Platzen gefüllten emotionalen Erfahrungsquelle eines (fast) erwachsen gewordenen Künstlers mit Geschichte.

SAMSTAG, 10.03.

www.hebenstreit-david.net
www.myspace.com/sirtralala

by InnPuls & cinematograph

Film: 21:00 cinematograph
Konzert: 22:30 p.mk
Kombiticket: € 12.-
nur Konzert: € 8.-



BURNING HEADS | THE REBEL ASSHOLES

Arrj ihr Landratten! Es ist wieder Zeit für eine MUTINY! Show und diesmal bringen wir euch zwei echte Leckerbissen in die p.m.k. Die BURNING HEADS aus dem schönen Orleans in Frankreich gehören ohne Übertreibung zu den Veteranen des Melodic-Hardcore Punkrock! Ihre erste Ep erschien im Jahre 1991 und von da an liest sich ihre Biographie wie die To Do Liste eines 15 jährigen Punkrockers, der sich gerade seine erste E-Gitarre gekauft hat. Jede Menge Konzerte und fast jedes Jahr eine neue Release. Diese harte Arbeit machte sich bezahlt und so schafften sie es als erste französische Band einen Plattenvertrag mit EPITATH zu bekommen! Es folgten weitere Ritterschläge, wie zum Beispiel eine Split mit den Adolescents. Musikalisch traten sie nie auf der Stelle und entwickelten ihren Sound immer weiter und mit der Zeit mischten sich auch Reggae Elemente in ihren schnellen, Ohrwürmer erzwingenden Punkrock a la NOFX, Bouncing Souls, Dillinger Four und wie sie alle heißen... Also auf keinen Fall verpassen!

Unterstützt werden Die BURNING HEADS an diesem Abend von den REBELL ASSHOLES, die ebenfalls aus Frankreich kommen. Seit ihrer Gründung 2003 haben die Jungs aus Montbelliard hart an ihrer To Do Liste gearbeitet. Mit über 300 Konzerten haben sie angefangen sich einen Namen auf den europäischen Bühnen zu machen. Musikalisch überzeugen sie mit frischem, schnellem, kompromisslosen Hardcore Punkrock , der kein Auge Trocken lässt. An diesem Abend kommen Jung und Alt in Form einer vielversprechenden Punkrock Show zusammen, um uns wieder mal zu zeigen dass Punk nix mit damit zu tun hat wie viele graue Haare du schon im Scheitel hast!

SONNTAG, 11.03.

myspace.com/burningheads
myspace.com/therebelassholes

by Mutiny!

Doors 20:00 / show time: 21:30
 Eintritt: € 6.-



HELHORSE (dk) | SCHMAND (d)

FREITAG, 16.03.

In der Kälte des wunderschönen Skandinavien, genauer gesagt in Dänemark, starteten Helhorse als Stoner/Sludge Band unter dem Namen Dødning. Die sechs Kopenhagener vereinen die Aggressivität von Pantera, die Dynamik von Kvelertak, die Intensität von Down, die Coolness von Mastodon und die Heavyness von Crowbar zu einem absolut furios-massiven Sound, der jede Rentierherde zum gnadenlosen Moshpit werden lässt. Sofern es denn in Dänemark überhaupt Rentiere gibt.. Schmand ist eine der aktuell besten Mathcore-Bands Deutschlands mit herausragenden Livequalitäten. Ihre Songs sind gespickt mit verzwickten Rhythmuswechseln, verdrehten Vocals und wummernden Basslines.

www.antillectual.com

by Sound Zero

21:00 p.m.k | Eintritt € 6.-



kopfweh. kein wunder. 01 feat. MASCHINE/MASCHINE (ul)
KERNÖL (uk) | ANGART 999 (it) | KOMAPYRIN (ext)
DJ's: DJ_UNGUSTL (ibk) | DJ_MAO (sar) | DJane MS ARAFNA (cz/16)

SAMSTAG, 17.03.

columbosnext präsentiert - die homöopathische Arzneispezialität - zum Einnehmen, eine einzigartige Kombination ausgewählter hochwertiger Ingredienzien. Querkonsum schließt Wechselwirkungen nicht aus. Für sämtliche visuelle Erscheinungen und andere Wunder zeichnet sich das Kollektiv columbosnext verantwortlich.
 » Alles in Ordnung. Anflieger unter Kontrolle der Station. Station Solaris an Anflieger, vorbereiten zur Landung zum Zeitpunkt null, ich wiederhole, vorbereiten zur Landung zum Zeitpunkt null, Achtung, Anfang. Zweihundertfünfzig, zweihundertneunundvierzig, zweihundertachtundvierzig...« Stanislaw Lem

by columbosnext/innpuls

21:00 p.m.k | Eintritt : € 6.-



**p.m.k FILMDIENSTAG – PHILOSOPHIE UND FILM VOL. IX feat.
L'ABÉCÉDAIRE DE GILLES DELEUZE II (P.A. Boutang, F 1989)**

1988 stand Gilles Deleuze, der das Fernsehen immer gemieden und das Interview gehasst hat einmalig vor der Kamera. Der Produzent Pierre-André Boutang (Arte) und die Journalistin Claire Parnet schrieben mit diesem Alphabet Fernsehgeschichte. In der Reihenfolge der Buchstaben des Alphabets von A wie „Animal“ bis Z wie „Zickzack“ eröffnet sich dem Zuschauer und Zuhörer das Denken des Philosophen Deleuze in seinen Gesten oder in den Erklärungen der Hände. Die inneren Bewegungen des Denkens manifestieren sich als etwas Äußerliches, Physisches, Sichtbares.

DIENSTAG, 20.03.

By djs aus mitleid & NLuKa
& Medien.Kunst.Tirol

20:00 p.m.k | Eintritt frei!



THE REVOLUTION IS OVER AND WE HAVE WON
feat. **ANDY STOTT (modern love/uk)**

Es gibt David Guetta und es gibt andere. Andy Stott ist Manchesters liebstes Technokind, bespielt und zerbröselt die besten Klubs der Welt. Sein Label 'Modern Love' und seine vielen Aliases stehen für einen einzigartigen emotionalen Sound zwischen Deep House, Dubstep und Techno in einer intensiven Stimmungslage, die man seit den legendären Basic Channel Scheiben im Techno schon für vergessen gehalten hat. Für De-Bug und Spex und Boomkat ist Andy Stott spätestens seit seinem letzten Album 'We stay together' die Hoffnung des europäischen Techno und Modern Love das Label der Stunde. Connaisseurs welcome!

FREITAG, 23.03.

by djs aus mitleid
& Medien.Kunst.Tirol

22:00 p.m.k | Eintritt: € 5.-



MAYBESHEWILL (uk) + HOWARD JAMES KENNY (uk) | DRIVEBY (at)

Nach ihrem furiosen Auftritt beim „A Sunday Smile Festival 2009“ kommen MAYBESHEWILL aus Leicester endlich zum 2. Mal in die p.m.k. Mittlerweile zählen sie wohl zu den größten europäischen Instrumental-Rock-Bands der Gegenwart. Die fünf Engländer zeigen nicht nur durch Sprachsamples und ihre DIY-Attitüde eine kritische Haltung gegenüber Gesellschaft und Musikindustrie, sondern schwimmen auch musikalisch gegen den Strom. Als Support ist der Brite HOWARD JAMES KENNY mit auf Tour. Seine bezaubernde Kombination aus geloop-ten Vocals, Gitarren-Riffs und Synthesizerklängen lässt ihn an Bands wie Stars of the Lid und Sigur Ros erinnern. Er wird sein Debut-Album „Shelter Songs“ vorstellen. Beginnen werden den Abend die umtriebigen Instrumental-Progressive-Rocker von DRIVEBY aus Kramsach.

SAMSTAG, 24.03.

www.maybeshewill.net
www.driveby.at

by Los Gurkos Prod.

21:00 p.m.k | Eintritt: 8.-



EARTHSHIP / COILGUNS / PREHATE

Wir beginnen diesmal schnell und bewegen uns in Richtung imposante Beckenschläge und selbstgebrautem Whiskey. Den Anfang macht die Südtiroler deathcore Combo Prehate, zu deren Klängen der eine oder andere Kopf doch kreisen mag. Chaotischer und härter wird's bei Coilguns, bei denen Augen und Ohren damit beschäftigt sind, komplexe Rhythmen und Songstrukturen zu begreifen. Das ganze nimmt seinen Höhepunkt mit Earthship. Die 2010 vom Drummer von The Ocean gegründete Truppe macht sich bereits alle Ehre. Mittellanges, zerknirschtes Hin-und-Her-schwanken ohne das eigene Getränk zu verschütten ist angesagt. Für Fans von Crowbar, Baroness, Mastodon, Iron Monkey und Zozobra.

MITTWOCH, 28.03.

www.wearetheearthship.com
www.prehate.com

by poison for souls

21:00 p.m.k | Eintritt : € 8.-



SAMSARA BLUES EXPERIMENT (d) IGUANA (d)

Wie der Bandname schon besagt, baut der Sound von Samsara Blues Experiment auf 3 Elementen auf: Der Blues bildet das Fundament. Dazu kommen spirituelle Einflüsse und Elemente von indischer Raga Musik, welche von den vier Berlinern experimentell mit Heavy Psych, Stoner und Space Rock vermischt werden. Samsara ist die Bezeichnung für den immerwährenden Zyklus des Seins, den Kreislauf von Werden und Vergehen. Viel zu schnell vergehen tut hier aber maximal die Zeit auf den Konzerten der Band, welche sich innerhalb kürzester Zeit zu einem der angesagtesten Stoner Acts Europas gerockt haben. Wer die Band letztes Jahr am Floiten Jam versäumt hat, sollte sich den hypnotischen Jam-Rock diesmal auf keinen Fall entgehen lassen. Erleuchtung können wir zwar nicht garantieren - einen Schritt näher ans musikalische Nirvana kommt man aber ganz gewiss.

Der grüne Leguan (*Iguana iguana*) ist tagaktiv, baumbewohnend und standorttreu. Ganz im Gegenteil zu ihrem reptilen Namensgeber sind die vier Chemnitzer Stoner-Rocker großteils nachtaktiv und ganz und gar nicht ortsgebunden, was sie im Rahmen ausgedehnter Touren unter Beweis gestellt haben. Es ist ihr außergewöhnlich-ungewöhnlicher Klangkörper mit doomig-bluesigen Strukturen, Desert-Fuzz-Rock und bis zur absoluten Spitze getriebenem Psychedelic, der die Band zu gerngesehenen Bewohnern auf den Bühnen der Stoner-Terrarien Europas macht. Ob die vier Jungs ebenfalls primär Baumbewohner sind, konnten wir aber leider noch nicht eruieren.

SAMSTAG, 31.03.

www.samsarabluesexperiment.com
www.iguana-music.de

by Sound Zero

21:00 p.m.k | Eintritt: € 8.-

15 Jahre Last Movie – Sa 31.3. 22:55 Uhr Cinematograph

CLERKS

COPIES
3¢

GRACERIES

TICKETS

CAMEL

Shop
closed!



THE RATCLIFFS

An diesem Sonntag beehrt Innsbrucks brandgefährliche Dreikäsehoch-Power-Pop-Punk-Asso-Combo THE RATCLIFFS aus Innsbruck-Wilten die p.m.k. Wer jetzt aber tatsächlich noch nix von diesem Trio mit sechs Fäusten gehört hat bzw. der palmsonntäglichen Tatort-Folge entkommen will und stattdessen lieber Partyaction a la 1999 am eigenen Leib verspüren will, dem sei folgendes ins Stammhirn gehustet: THE RATCLIFFS spielen kleine Punk-Rock-Serenaden, ganz in der Tradition großer Genrehelden wie BUZZCOCKS, RAMONES, THE QUEERS, BRACKET oder wie die eben noch alle heißen. Dazu kauen sie Kaugummis, trinken Dosenbier und kratzen sich gegenseitig an den Körperstellen, an die sie eben selber nicht hinkommen. Höhlenmenschen halt, aber amüsant.

Umrahmt wird diese Veranstaltung von handverlesenen RocknRoll/Punk/GaragePop-Plattenzwirblern, die das passende musikalische Ambiente für einen denkwürdigen Abend liefern werden. Wer also genug Durst, Partymucke und Tanzlaune aufbringen kann, um gehörig einen abzufeiern, der soll sich diese Weird Taste-Feier der Dritten Art nicht entgehen lassen. Nebelwesen und Besucher aus anderen Dimensionen haben freien Eintritt.

SONNTAG, 01.04.

by Mutiny!

doors 20:00 | Showtime: 21:30
Damage: 5.-

MOLE

Zeitschrift für kulturelle Nahversorgung Tirol

WATCH OUT FOR MOLE #7!



ROAD TO WINEVILLE (Filmvertonung)

REGOLITH (+ Visuals)

GRENZREGIONEN (+ Butoh Performace)

DONNERSTAG 05.04.

ROAD TO WINEVILLE ist das neue Soloprojekt des Doom Drone & Noise Musikers WOLFRAM REITER bei dem selbst produzierte Stummfilme live vertont werden. Eine heruntergestimmte, meist bis zum Anschlag verzerrte Gitarre und tieffrequente Geräusche formen sich zu einer düsteren Klanglandschaft. Resonanzen durchziehen den Raum und bilden einen langsam rotierenden Sog, gebrochen von Lärmeruptionen, gefolgt von scheinbar endlosen Nachklängen.

REGOLITH ist Ein Duo, bestehend aus Richie Herbst (Interstellar Rec., Dilemma Records) und Christian Zollner (MenKillingMen). Nach einer von Harsh-Noise geprägten Phase lassen sie nun mit teilweise selbst gebautem Equipment und Turntables improvisierte Soundscapes zwischen deepen Drones und verstörend schönen Harmonien erklingen. (ars electronica)

GRENZREGIONEN, ist ein Projekt des Innsbrucker Klangforschers ALEXANDER SPECHTENHAUSER. Geräusche und Klänge stören und zerstören wiedererkennbare Harmonien. Rhythmen schaffen eine düstere Atmosphäre, tasten sich an Grenzen, überschreiten sie und finden dieses Mal ihr Echo im BUTOH einer japanischen Form des Ausdruckstanzes.

<http://regolith.klingt.org>
http://wolframreiter.org/myspace.com/road_to_wineville

by workstation

21:00 p.m.k | Eintritt : € 5.-

APRIL

So Mo Di Mi Do **Fr** Sa So Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Full Contact & MDA Basecamp pres. a Night of „Dungeon“ Dubstep

FREITAG, 06.04.

feat. **KRYPTIC MINDS** (Osiris music/Tectonic/uk)

line-up: subtape (beat.sempres) | D.E.Y. (Bassintox) | ..ego. (FC)

bar: a journey through deep & liquid drum&bass for your pleasure
feat. zest | node | madsonic (Full Contact)

Vom Drum & Bass in den Dubstep gewechselt repräsentieren KRYPTIC MINDS mit Vehemenz die Antithese zu alldem, was die letzten 2 Jahre unter Dub(?)step gefeiert wurde, sodass Vergleiche zu Captain Nemo, dem durchaus streitbaren aber integren Kapitän der „Nautilus“ gezogen werden können. Die Nautilus war ein Zufluchtsort für Aussteiger und Aussenseiter. Während der Mid-Range-Party-Dubstep jede innere Imagination bereits im Ansatz durch die pure Hedonismus-Keule zerschmettert und einen Flachwasser-Schnorchel-Massentourismus ausgelöst hat, lassen KRYPTIC MINDS ihre Nautilus in einer, der Sonne abgewandten Bucht zu Wasser, um in tiefe, dunkle Welten voller bizarrer Erscheinungen abzutauchen. Kryptic Minds evozieren mit ihrem „Dungeon-Dubstep“ Bilder, die sich in aller Ruhe zu Sequenzen ausweiten. Es geht hier nicht um die Ablehnung des Party-Dub (Bro-?)step, denn der macht Spaß und hat seine interessanten Facetten, doch es gibt eben auch noch etwas anderes und das wird an diesem Abend von FULL CONTACT & KRYPTIC MINDS in der p.m.k präsentiert.

soundcloud.com/kryptic-minds
www.mdabasecamp.com
www.droidmedia.at
www.fullcontact.at

by Full Contact

22:00 p.m.k | Eintritt: € 8.-



HEAD (Punk-Rock) | THE REEKYS (GABBA GABBA)

Auch nicht nur annähernd hätte sich Europas Lobotomie-Elite davon zu träumen gewagt: Mit HEAD kommt die vielleicht obskurste aber ohne Zweifel coolste Band des Universums zum ersten Mal für 6(!) exklusive Shows nach Europa. Für alle die seit der Wende im Wachkoma lagen: HEAD spielen schwer ramones-infizierten Punk der Güteklasse Tripple A der gemischt mit den besten Momenten der ZEROS und der weirdness schräger 60er Garagenbands einen unverwechselbaren Zaubertrank ergibt.

Die REEKYS gehörten in den frühen 0er Jahren zur Speerspitze des internationalen Lederjacket-Sternstiefel-Punkrock und garantieren grandiose Kettensägen-Tearjerker im Stile der RIVERDALES, BUZZCOCKS und einer gewissen Band aus New York!

SAMSTAG, 07.04.

myspace.com/headseattle
myspace.com/thereekys

by choke media empire

21:00 p.m.k | Eintritt: € 6.-



CHURCH OF MISERY (jap)

Support: Ancestors (us)

Nachdem Church of Misery im Jahre 2011 in Zusammenarbeit mit Eyehategod sämtliche Festival- und Clubbühnen zerstört haben, ist Japans brutalste Band aller Zeiten auch dieses Jahr bereit ihren serial-killer-riff-thunderstorm durch ganz Europa zu jagen. Dabei werden sie von Ancestors begleitet. Mächtige, rabenschwarze Sounds, modern arrangiert, düstere Riffs und instrumentale Passagen, gebrochen von atmosphärischen Texten. Natürlich lassen es sich beide Bands nicht nehmen, für einen Abend in Innsbruck Halt zu machen.

DIENSTAG, 10.04.

www.churchofmisery.net

by poison for souls

21:00 p.m.k | Eintritt: € 10.-



BIG SIR

(Sargent House / Gutierrez López Productions)

FREITAG, 13.04.

Los Gurkos ist nicht wirklich Spanisch für „die Gurken“, aber dieses Kollektiv hat einen Hauch südländisches Blut, nämlich einen Exil-Mexikaner. Dieser holt nun Juan Alderete, Sohn von mexikanischen Einwanderern aus Los Angeles in die Innsbrucker p.m.k.

<http://bigsir.net>

by Los Gurkos Prod.

Juan Alderete kommt mit Lisa Papineau nach Innsbruck als BIG SIR. Sie spielen ihre einzige Show in Österreich, um ihr drittes Album „Before Gardens After Gardens“, das im März erscheint, zu präsentieren.

Zur Info:

- Wer ist Juan? Der Bassist von The Mars Volta...nicht schlecht, oder?
- Wer ist die Lisa Papineau? Die Frau, die ihre Stimme an Air in 10,000 Hz Legend und „Talkie Walkie“ und an M83 in „Before the dawn heals us“ geliehen hat!
- Wie klingt Big Sir? Ganz schön, aber besser gesagt: manchmal tanzbar und manchmal dunkel.

p.s. Für die Kino-Fans: Lisa Papineau ist auch im Wim Wender's Film „Pina“ zu hören.



APRIL

So Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Verein InnPuls feiert Gustl's 40er und wir feiern mit

SAMSTAG, 14.04.

**RORSCHACH | KONSENSMILCH
BRTRKLLR'S RMPLKMMR | YOSHI HAMPL
BREITENLECHNER/GASSEBNER/HORVATH
MAXIMO FLEEDER | UN DOS TRESA**

RORSCHACH ist ein Niederschlag am Horizont der sich jeder Stilisierung verwehrt und im Gottesdienst negativ auffällt, da Bass, Gitarre, Synthi und Schlagzeug psychedelische Kompositionen gebiert, die ihresgleichen (NICHT) suchen.

YOSHI HAMPLS neueste Soloarbeit ist der kleinste gemeinsame Nenner eines wertvollen Spagats zwischen Electronica, Dub und Oldschool -Songwriting. Mit im Gebäck die Wander-gitarre, das Flightcase Elektronik, Klangschalen, Stimme und Sticks, die Gefundenes bearbeitet. Sowie wunderbar spannende Geschichten, zusammengereist aus aller Welt.

KONSENSMILCH ist rockmusikalische Selbst-Reflexion, Schock-Therapie und strukturierter Wahnsinn konzentriert in einer Band. Die Damen und Herren Breitenlechner / Hofer / Petto/ Sonnweber produzieren dennoch erstaunlich geerdete, rein instrumentale (Rock)Musik.

brtrkllr's rmlplkmmr : Zwischen tosendem doom ambient und noisigem, tropisch anmutendem Zappelgefrickle wird alles mögliche aus den Rappelkisten hervorgekramt.

BREITENLECHNER/GASSEBNER/HORVATH: This may not be music to relax by but it's music for thrills and excitement, for those who don't want their music watered-down.

<http://soundcloud.com/yoshihampl/atx>

by InnPuls

20:00 p.m.k | Eintritt frei !

APRIL

So Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr Sa So **Mo** Di Mi Do Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



CHARLY FIASCO (fra)

BRIXTON ROBBERS (fra)

Die vier verrückten aus Toulouse stammenden Punkrocker von CHARLY FIASCO beehren uns einen Abend lang mit ihrer Anwesenheit. Laut eigenen Aussagen werden sie nicht nur nackt durch die Gegend rennen, sondern auch billigen Wein trinken und dabei Witze erzählen. Alles in allem also ein unvergesslicher Abend. Musikalisch werden Charly Fiasco von Bands wie Rancid, Nofx und den Ramones beeinflusst. Begleitet werden sie von den Kanadiern BRIXTON ROBBERS, die einerseits mit über 250 Shows in Kanada, den USA und Europa prahlen können, vor allem aber mit ihren schnellen Gitarren. Musikalisch geht's hier in Richtung Skapunk mit Einflüssen aus Rock'n'roll, Hardcore und Reggae. Auf jeden Fall kein Montagabend, den man verpassen sollte!

MONTAG, 16.04.

www.charlyfiasco.com

www.myspace.com/brixtonrobbers

by MUTINY!

doors 20:00 | show time 21:30

Eintritt: € 6.-

WORKSTATION

PROBERÄUME | EQUIPMENT | VERANSTALTUNGEN | SUPPORT

T/F+43 512 90 80 49 · office@workstation.or.at · workstation.or.at

APRIL

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30



kin*aux*ton

Das Kino & Konzert Doublefeature

Film: INNI (Vincent Morisset, CA 2011)

Nach HEIMA ist dies bereits der zweite Live-Film über die isländische Postrock-Band Sigur Rós. Während es in HEIMA um die geografischen Wurzeln der Band im schönen Island ging, zeigt Regisseur Vincent Morisset in INNI die grandiose Bühnenpräsenz der vier Jungs, indem er Archivmaterial der ersten zehn Jahre der Band mit aktuellen Konzertausschnitten verbindet. Der Film an sich wird zum audiovisuellen Erlebnis und ist ein beeindruckendes Portrait einer der einflussreichsten Bands der letzten Jahre.

Konzert: IF THESE TREES COULD TALK (us) / OUR CEASING VOICE (at)

Der Name verspricht nicht zuviel, IF THESE TREES COULD TALK ist eine der aufstrebendsten Post-Rock-Bands der letzten Jahre. Die vierköpfige Band aus Ohio zeichnet sich durch einen rein instrumentalen, komplexen und vielschichtigen Sound aus. Ihre Musik ist sehr gitarren-dominiert und beinhaltet neben einem breiten Spektrum filigraner Klänge sehr viele härtere Passagen. Nach 1,5 jähriger Pause spielen die Local Post-Rock heroes OUR CEASING VOICE endlich wieder in Innsbruck. Inzwischen hat sich viel getan: nachdem ein neuer Bassist hinzu gekommen ist und ein Album aufgenommen wurde, ist die Tiroler Band 2mal quer durch Europa getourt und hat u.a. am Dunk!-Festival neben Bands wie God is an Astronaut oder Caspian für Furore gesorgt. Wir können gespannt sein, wie ihr neues Material live wirkt.

MITTWOCH, 18.04.

www.ifthesetreescouldtalk.com

www.ourc-ceasing-voice.com

by Los Gurkos & cinematograph

Film Start 21:00 @ cinematograph
 Kombiticket: € 12.- (Film+Konzert)
 nur Konzert: € 8.-



PUTA MADRE BROTHERS (aus)

QUESO Y COJONES“, zu Deutsch, wie jeder weiß, Eier und Käse, heißt das Debütalbum der PUTA MADRE BROTHERS, das Anfang 2011 auf Rookie Records erschienen ist. Wie der typisch ozeanische Bandname vermuten lässt, handelt es sich bei den Puta Madre Brothers um drei Vollblutaustralier mit Identitätsschwankungen. Als Anto Macaroni, Pickle Henning und Renato Vacirca lebt das Trio seine tiefe Verbundenheit zu Mexiko aus, die sich in bruchstückhaftem Spanisch ebenso wie in typisch einheimischer Charrotracht und folkloristischem Benehmen manifestiert. 3 hombres mit komischen Haaren, 3 Bassdrums und 3 Gitarren !

FREITAG, 20.04.

putamadrebros.com

by v.a.k.u.u.m

21:00 p.m.k | Beginn: 22:00
Eintritt: € 8.-



ERL | BLACKLEAF | WOLFSTHURN

Kaum eine Szene der extremen Musik ist derart von Mythen, Halbwahrheiten und Absurditäten umrankt wie die Black Metal Szene. Authentizität ging in der Kommerzialisierung ende der 90er Jahre fast vollkommen verloren und in ihrer Selbstzersetzung dachte man, man könnte eine weitere Genreschublade schließen. Dieser Gedankengang war aber voreilig, eine dritte Welle des Black Metals rollt an, scheidet die Geister und lässt den Hörer verwirrt, zwischen den alten Klischees und neuen Stilmitteln zurück. ERL aus dem Tiroler Oberland haben einen symphonischen Zugang und präsentieren ihr neues Album „Walpurgis Al' Raunen“. BLACKLEAF besinnen sich auf die Wurzeln des Black Metals und agieren auf einer Thrash Basis. Eröffnet wird der Abend von WOLFSTHURN, einer jungen Innsbrucker Formation die sich dem ursprünglichen Black Metal verschrieben hat.

SAMSTAG, 21.04.

by Bühne Innsbruck

doors: 20:30 p.m.k | Beginn: 21:30
Eintritt : € 7.-

APRIL

So Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo Di **Mi** Do Fr Sa So **Mo**
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Heart of Noise 2012 Warm up feat.

BARN OWL (Thrill Jockey/us)

AUN (Denovali) | **THISQUIETARMY** (Alien8)

Wir freuen uns, als akustische Aufwärmübung mit intensivem Gehörtraining zum „Heart of Noise Festival 2012“, das vom 31.05. - 02.06. stattfinden wird, drei der aktuell spannendsten Vertreter der Drone Szene präsentieren zu können. BARN OWLS opulente Drone- und Ambientfresken erzeugen eine Stimmung zwischen Black-Metal-Ruhe vor dem Sturm und Shoegaze im Stillstand. „Meditativ, tief, düster, minimalistisch, schwer, schwebend, räumlich, niederdrückend; aber auch weich und auffangend wie ein Kissen.“ - Westzeit

AUN: „To rank alongside of Godflesh’s Pure“ - Wire (UK)

„Slow, low, mysterious, heavy and beautiful“ - Aquarius (USA)

THISQUIETARMY: „Massive, dense drones and slow-burning mood music“ Rock-A-Rolla (UK)

MITTWOCH, 25.04.

thrilljockey.com/thrill/Barn-Owl
thisquietarmy.bandcamp.com
denovali.com/aun/

by workstation

21:00 p.m.k | Beginn: 21:30
Eintritt: € 8.-



„ROBERT KOCH“ / + live_AMNESY INTERNATIONAL

Bei einem Gläschen Lethe vergisst man vieles. Sie werden die p.m.k nicht wiedererkennen. Sie werden sich selbst nicht wiedererkennen. Es wird ein Ausbruch aus der Dreifarbenwelt, ein Ort zwischen Studio und Fundus: hell, leise, freundlich – dunkel, laut, bedrohlich.

Robert Koch ist der vielleicht fleißigste bildende Künstler Innsbrucks. Amnesy International sind Much Falthansl Gitarren, Oliver Berner Orgel und Fabian Joost Schlagzeug. DJs sind Prophit und mehr. Von 20 bis 21 Uhr als vlokale Szähne live auf freirad, 105.9 MHz.

MONTAG, 30.04.

by Cunst & Co

doors 19:00 | show 20:00-24:00
Eintritt: € 4.-

VORSCHAU ...MAI



JOE LALLY (us)

Joe Lally, Gründungsmitglied der seit 2003 im permanenten Winterschlaf verweilenden Post Hardcore Legenden ‚Fugazi‘, präsentiert sein letztes Solowerk ‚Why should I get used to this‘. Also, why should we get used to this? Einfach ein Muss!

DIENSTAG, 01.05.

by workstation & co

21:00 p.m.k

SOUNDCITY 2012 @ p.m.k feat.

NOTHINGTON (us) / PORN TO HULA (a)

Trademark-Poker: Man werfe Hot Water Music, American Steel, Leatherface, Samiam und ein Bissel Social Distortion in den Wunschband-Mixer und das Ergebnis könnte Nothington lauten. So ungefähr muss man sich die Band aus San Francisco vorstellen. (Visions.de)
Die schwere Gitarrenarbeit mancher Band der 90er Jahre ist jetzt gerade so lange her, dass sie sich für nostalgische Verklärung eignet. Porn to Hula besinnen sich auf Stoner Rock, elektrifizierten Blues und die Bastards aus Punk und Metal die damals angesagt waren.
Würden die seligen KYUSS einen heftigen Gangbang mit den derzeit auf jeden Fall seligen TURBONEGRO feiern, die Assis von PORN TO HULA wären der ideale Soundtrack hierfür!

FREITAG, 04.05.

www.senlotus.net

by p.m.k

21:00 p.m.k | Beginn 22:00
NUR SOUNDCITY TICKET !!



VORSCHAU

...MAI 2012

SA 05.05. LOOP STEPWALKER
by lovegoat

FR 11.05. KAYO
by Aktionsradius A.R.A.F.A.T.

SA 12.05. 2methylbulbe1ol
by lovegoat

MI 16.05. BTK (Renegade Hardware/Virus/Brasil)
by Full Contact

FR 18.05. ZIPPO (it) / DEEP GREEN SEA (uk)
by Sound Zero

FR 25.05. it-syndikat year 1 p.m.k invasion
hosted by v.a.k.u.u.m



President Bongo (Gus Gus / Gluteus Maximus)
live @ p.m.k / Icelandic Night
Foto: Daniel Jarosch



„Erhältlich im Apple AppStore und Android Market.“

SmartRide.

Natürlich aus Tirol



Starkenberger
Bier

p.m.k [Plattform mobile Kulturinitiativen]
Viaduktbögen 18 [Büro], 19–20 :::: 6020 Innsbruck
Tel | Fax : +43 512 90 80 49
office@pmk.or.at :::: pmk.or.at



V.A.K.U.U.M | InnpulS | Medien.Kunst.Tirol | Aktionsradius A.R.A.F.A.T. | Full Contact | Die Bäckerei
Cognac & Biskotten | Workstation | saegewerk | DKK | Djs aus Mitleid
Cunst & Co | Poison for Souls | NLK Kultur | Bühne Innsbruck | K.U.U.G.E.L.
MUTINY! concerts & culture | Lovegoat | Symbiosonics | KV Aut.Ark | Firefly Concerts
Mozi Brews Film | shirt24at | Choke Media Empire | A.L.P Connect | Bar Irma
Powerplay | Los Gurkos Prod. | Sound Zero | Innsbruck Contemporary | AFLZ

COVER: BIG SIR

